

Hansestadt Stendal		Antrag	Datum: 21.07.2020
Amt:	13 - Büro des Oberbürgermeisters	Drucksachenummer:	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Az.:		A VII/055	
TOP:	Antrag der Fraktion DIE LINKE - Bündnis 90/Die Grünen auf Einführung einer beitragsfreien Kita- und Hortbetreuung in der Hansestadt Stendal		

Beratungsfolge:			Beratungsergebnis:
Ortschaftsrat Jarchau	am:	31.08.2020	
Ortschaftsrat Möringen	am:	31.08.2020	
Ortschaftsrat Heeren	am:	01.09.2020	
Ortschaftsrat Nahrstedt	am:	01.09.2020	
Ortschaftsrat Wittenmoor	am:	01.09.2020	
Ortschaftsrat Borstel	am:	02.09.2020	
Ortschaftsrat Staffelde	am:	02.09.2020	
Ortschaftsrat Uenglingen	am:	02.09.2020	
Ortschaftsrat Vinzelberg	am:	02.09.2020	
Ortschaftsrat Volgfelde	am:	02.09.2020	
Ortschaftsrat Wahrburg	am:	02.09.2020	
Ortschaftsrat Buchholz	am:	03.09.2020	
Ortschaftsrat Dahlen	am:	03.09.2020	
Ortschaftsrat Groß Schwechten	am:	03.09.2020	
Ortschaftsrat Uchtspringe	am:	03.09.2020	
Ausschuss für Jugend, Frauen, Familie und Soziales	am:	07.09.2020	
Finanzausschuss	am:	08.09.2020	
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	am:	08.09.2020	
Haupt- und Personalausschuss	am:	16.09.2020	
Stadtrat	am:	28.09.2020	
Ortschaftsrat Bindfelde	am:	28.09.2020	
Ortschaftsrat Insel	am:	28.09.2020	
Ortschaftsrat Staats	am:	28.09.2020	

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Einführung der beitragsfreien Kita- und Hortbetreuung in den Einrichtungen der Stadt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen 3 Stufenplan mit der Darstellung der Kosten für den kommenden Haushalt vorzubereiten, um eine vollständige beitragsfreie Kinderbetreuung bis spätestens 2023 zu ermöglichen.

Dieser 3-Stufenplan, wird dem Stadtrat zu den Haushaltsberatungen 2021, 2022 und 2023 vorgelegt.

Die Beitragsfreiheit umfasst alle Förderarten: Krippe, Kindergarten, Hort und

Kindertagespflege in vollem Umfang bis zu 10 Stunden täglich.

Bei der Zuzahlungen der Eltern für Sonderleistungen, hat sich die Stadt an den Regelungen Berlins zu orientieren. Alle freien Träger sind mit einzubeziehen.

Ziel muss die massive finanzielle Entlastung für die Eltern sein, beginnend mit einem beitragsfreien Kitajahr, vor dem Eintritt des Kindes in die Grundschule, ab 2021.

Begründung:

Sowohl Stendal als auch die Altmark sind eine der am stärksten durch den demografischen Wandel betroffenen Region in Deutschland.

In der von der Bertelsmann Stiftung erstellten Studie, gehört der Landkreis Stendal mit 47 Einwohnern je km² (Stand Dez. 2017) zu den am dünnsten besiedelten und strukturschwächsten ländlichen Räumen [Demografietyt 9].

Für Stendal ist ein Bevölkerungsrückgang um 15% im Jahr 2030 auf rund 34000 Einwohner prognostiziert.

Diesem Trend müssen wir begegnen, da dieser deutliche Rückgang der erwerbsfähigen Bevölkerung die Zunahme des Defizites an qualifizierten Fachkräften fördert. Die daraus folgende nachlassende Versorgungsqualität der öffentlichen Daseinsvorsorge, stellt einen beschleunigenden Faktor für Abwanderungen aus der Region dar.

Dieser Trend lässt sich nur durch einen direkten Zuzug von Familien und einer höheren Geburtenziffer aufhalten.

Stendal muss sich dazu als familienfreundlichste Region Sachsen-Anhalts klar positionieren. Einer der wichtigsten Faktoren dafür ist die Beitragsfreiheit in der Kinderbetreuung. In Stendal leben viele Familien mit geringem oder mittlerem Einkommen. Gerade für diese Familien stellen Elternbeiträge eine große finanzielle Belastung dar. Mit dem Wegfall der Elternbeiträge, werden gleiche finanzielle Bedingungen für Familien geschaffen.

Röxe, Joachim
Einreicher

Dahlke, Björn

Anlagenverzeichnis:

Antrag der Fraktion DIE LINKE – Bündnis 90/Die Grünen